

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

haben wir denn, wie Young sagt, die Geheimnisse der Natur durchforschet, und an die innerste Kammer des Todes geklopft; allein wir konnten sie nicht ergründen, und die Pforten des Todes blieben verschlossen.

Von hier ging der Weg zu der, eine Stunde davon entlegenen, Magdalenen-Grotte. Er war steinig, rauh und öde. Die Plätze, wo sich hin und wieder etwas Gras zwischen den Felsen hervorge- drängt hatte, waren mit Kreisen aus zusammengesetzten Steinen eingeschlossen.

Längs solchen Zauberkreisen gingen wir einen steinigen Pfad, an dessen Seiten hier und da niedriges Gebüsch die Felsstücke zum Theil verdeckt. Wir bogen in einen unermesslichen Wald ein, worin nur Stürme und Bären haufen. Ein enger halb verwachsener Fußsteig war die Spur, der wir zur zweiten Grotte folgten. Wir kamen zu einem dunkeln, auf allen Seiten mit dichten Baumwänden geschlossenen Plaze.

„ — — — Hunc tegit omnis
Lucus et obscuris claudunt convallibus umbrae.“

Unsere Führer zogen auf einer Seite die verworrenen Ranken der Gesträuche auseinander, und bahnten uns den Pfad über einen engen, mit niedrigem Gebüsch bewachsenen Abhang, von dem wir bald den wahren Eingang zu der Höhle sahen. Er ist furchtbar erhaben. Wir befanden uns, wie wir jetzt bemerkten, in einem kleinen Felsenkessel, den wir noch